

FC ADLIGENSWIL

DER FC ADLIGENSWIL STELLT MIT STEPHAN LICHTSTEINER DEN NATI-CAPTAIN



DAS ERSTE TEAM DES FC ADLIGENSWIL AUS DEM JAHR 1985.

EIN VEREIN FÜR ALLE

Auf Initiative von Thomas Koller gründete am 22. März 1985 eine Gruppe engagierter Fussballfreunde als Ergänzung zum bestehenden sportlichen und kulturellen Vereinsleben den FC Adligenswil. Das erste Spiel trug der FC Adligenswil im August 1985 aus. Es endete mit einem sensationellen 8:1-Startsieg gegen Südstern. Adolf Hirschi war es vergönnt, den ersten Treffer für den FCA zu erzielen. Die Mitglieder des FCA haben sich mit Leib und Seele dem Breitenfussball verschrieben. Entsprechend ist der Verein offen für alle: Es gelingt ihm, Menschen verschiedener Herkunft, Sprachen und Alter zusammenzubringen. Die sportlichen Erfolge beschränken sich auf die 3. bis 5. Liga. Das Damenteam erreichte die 2. Liga.

Der Verein hat aber auch Spitzenspieler hervorgebracht. Zu nennen ist allen voran Stephan Lichtsteiner, der seine Karriere

1990 beim FC Adligenswil begann. 1996 wechselte Stephan als C-Junior zum FC Luzern. Nach Engagements unter anderem beim Grasshopper Club Zürich, dem französischen Erstligisten OSC Lille und Lazio Rom wechselte Lichtsteiner 2011 zu Juventus Turin. Dort gewann er sechs Meistertitel. Seit 2006 absolvierte Lichtsteiner mit der Nationalmannschaft der Schweiz 97 Spiele und ist Captain des Teams. Neben Stephan Lichtsteiner lassen sich die folgenden prominentesten Spielerinnen und Spieler des FC Adligenswil nennen: Emanuela Schürch (FC Luzern), Nico Siegrist (u.a. FC Luzern, FC Biel-Bienne, FC Kriens) oder Ruben Vargas (FC Luzern).

Der Verein konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde und vielen Spenden die notwendige Infrastruktur auf- und ausbauen. 1993 erfolgte der Start zum Bau

GRÜNDUNGSJAHR	1985
HÖCHSTE LIGAZUGEHÖRIGKEIT	3. LIGA
ANZAHL AKTIVMITGLIEDER	421
ANZAHL JUNIOREN	220
ANZAHL TEAMS	25
GRÖSSE HAUPTFELD	90 x 57,6 M

der Sportanlage Löösch mit einem Hauptfeld und zwei Trainingsfeldern. Unter dem damaligen Präsidenten Albin Wicki wurde die Anlage 1996 eingeweiht. Zwei Jahre später kam Bruno Lustenberger (er führte den Verein nicht weniger als zehn Jahre an) die Ehre zu, als Präsident des Vereins das Clubhaus mit Garderoben und Clubrestaurant zu eröffnen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer hatten mit viel Freiwilligenarbeit die Anlage mitgebaut.

Jeder Verein ist froh um eine Gruppe von Gönnerinnen und Gönnern: Dies dürfte Mirco Stierli (Präsident von 2007 bis 2009) und weitere bewogen haben, 2008 die Gruppe der Leue-Members ins Leben zu rufen. Sie unterstützen den Verein seither mit grossem Einsatz und regelmässigen finanziellen Beiträgen.

Kein Fussballclub ohne gute Infrastruktur: 2014 fiel der definitive Entscheid, die Fussballanlage im Löösch um ein Kunstrasenfeld zu ergänzen. Dies ist nebst vielen Anderen dem grossen Einsatz von Franz Rigert (Präsident von 2010 bis 2013) zu verdanken. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden Adligenswil und Udligenswil konnte Präsident Stefan Rieder das Kunstrasenfeld 2015 den Fussballerinnen und Fussballern zur Nutzung übergeben.

Der FC Adligenswil umfasst heute total 25 Mannschaften, davon drei Aktivmannschaften, drei Teams der Senioren- und Veteranenabteilung und zwei Teams bei den Damen. Neben 14 eigenen Juniorenmannschaften aller Altersstufen nehmen drei SV Teams Adligenswil/Meggen an der Meisterschaft teil, total 220 Juniorinnen und Junioren. Fast 50 Trainerinnen und Trainer leiten jede Saison über 2300 Trainings. Jedes Jahr werden auf über 700 Freundschafts- und Meisterschaftsspiele ausgetragen. Momentan zählt der Verein 420 Mitglieder und wird von Stefan Rieder präsiert.

RETO LICHTSTEINER – UND SEINE PHILOSOPHIE

Reto Lichtsteiner war von 1985 bis 1989 Präsident des FC Adligenswil. Er ist darüber hinaus dem Verein während 30 Jahren als Mitglied des Vorstandes oder in anderen Funktionen treu geblieben. Damit hat er wie kein anderer den Verein geprägt und vorangebracht. Aus seiner Sicht zeichnet den Fussball folgendes aus: «Es ist die Einfachheit, die so viele für dieses Spiel begeistert: Zwei Teams mit einem oder mehreren Spielern, zwei irgendwie markierte Tore, ein Ball – oder etwas Ähnliches – und schon kann es losgehen.»



ZUSCHAUERREKORD

EIN FÜR VIELE VEREINS-MITGLIEDER GROSSES EREIGNIS WAR DAS SPIEL DER 1. MANNSCHAFT GEGEN DIE SUISSE-LEGENDS, DAS TEAM DER EHEMALIGEN NATIONAL-MANNSCHAFTSSPIELER DER SCHWEIZ. DAS SPIEL FAND ANLÄSSLICH DES 30-JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES FC ADLIGENSWIL 2015 STATT. DIE ADLIGENSWILER GEWANNEN MIT 6:2. DAS ERGEBNIS WAR ALLERDINGS NEBENSÄCHLICH, WICHTIGER WAR ES, MIT EHEMALIGEN SPITZENSPIELERN WIE CHAPUISAT, EGLI, BREGY UND VIELEN MEHR EINEN SPANNENDEN MATCH AUSZUTRAGEN. DIES VOR RUND 1000 ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUERN, WAS ES BIS DAHIN IM LÖÖSCH NOCH NICHT GEGEBEN HATTE.